

Frau Schillo stellte die Arbeit der Gleichstellungsstelle vor.

Die Aktionstage des Arbeitskreises Gleichstellung „Betrifft Frauen, Frühjahr 2008“ seien gut angenommen worden. Innerhalb dieser Aktionswochen veranstaltete die Gleichstellungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten von Siegburg mehrere Veranstaltungen, berichtete Frau Schillo.

Am 22.04.2008 gab es eine Lesung zum Thema Krebserkrankung von Frau Annette Rexrodt von Fircks mit dem Titel „Ich brauche euch zum Leben“ im Stadtmuseum in Siegburg, die sehr eindringlich gewesen sei.

Am 12.03.2008 fand eine Infoveranstaltung zum Thema „Minijob“ im Kreishaus statt, berichtete Frau Schillo. Herr Ehm von der Minijobzentrale in Essen habe rund um das Thema informiert. Die Veranstaltung sei sehr gut besucht gewesen. Es habe sich gezeigt, dass der Minijob für viele Frauen die erste Möglichkeit zur Rückkehr in den Beruf darstellte. Die Besucherinnen hätten wertvolle Hinweise erhalten z.B. wie sie Rentenanwartschaften erwerben könnten.

Am 03.04.2008, erläuterte Frau Schillo, fand mit ca. 70 Besucherinnen eine Informationsveranstaltung für Wiedereinsteigerinnen statt. Es sei deutlich geworden, dass hier ein großer Informationsbedarf bei den Frauen bestehe und der Wegfall der Regionalstelle „Frau & Beruf“ Ende 2006 eine große Lücke hinterlassen habe.

Des Weiteren, berichtete Frau Schillo, hätten die Wirtschaftsförderung und die Gleichstellungsstelle in Zusammenarbeit Fortbildungen im landesgeförderten Netzwerk W (Wiedereinsteigerinnen) durchgeführt. 30 Fachkräfte der ARGE Rhein-Sieg und die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises seien mit der Situation der Berufsrückkehrerinnen eindringlich bekannt gemacht worden. Zurzeit werde ein Leitfaden zur Beratung von Berufsrückkehrerinnen erarbeitet, der konkrete Hilfen für Beratungsfachkräfte und eine Handreichung enthalten werde.

Auf der Organisationsebene des Netzwerkes W auf Landesebene sei deutlich gemacht worden, dass Internetportal und Hotline den Beratungsbedarf in diesem Bereich nicht abdecken würden, da nur ein Teil der Zielgruppe über diese Medien erreicht würden.

Frau Schillo führte fort, dass sich der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten am 02.04.2008 bei einer Informationsveranstaltung über das neue Unterhaltsrecht informiert habe. Hierbei sei deutlich geworden, dass mehr denn je Frauen im Blick haben müssten, wie sie im Beruf bleiben könnten oder in den Beruf zurückkehren könnten.

Das Programm des Rhein-Sieg-Kreises zum diesjährigen Girls-Day`stellte Frau Schillo vor. Erstmals seien Mädchen und Jungen neben dem Angebot im Haus eingeladen am Gender-Parcours zur Rollenvielfalt von Jungen und Mädchen teilzunehmen. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten von Königswinter und dem Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK) sei der Parcours gemietet und in Königswinter im AZK aufgebaut worden.

Morgens stünde er den angemeldeten Schülern und Schülerinnen zur Verfügung, nachmittags sei eine Informationsveranstaltung für Lehrkräfte geplant. Eine Fachreferentin der Genderfachstelle NRW (Fuma) gebe einen fachlichen Input zur Genderarbeit an Schulen.

Frau Schillo führte fort, dass am 22. November 2007 eine Fachtagung des Frauennetzwerkes Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis stattfand. Die Referentin Frau Werena Rosenke von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Wohnungslosenhilfe e.V. habe die Ergebnisse der Befragung im Rhein-Sieg-Kreis bestätigt.

Am 29.01.2008 habe ein Termin mit den Trägern, die mit wohnungslosen Frauen arbeiteten, stattgefunden. Ein weiterer Termin mit den Geschäftsführungen der Träger sei am 08.04.2008 gewesen. Thema sei die Entwicklung von Grundsätzen der Kooperation zwischen Trägern und die Optimierung von Schnittstellen und Kooperation gewesen.

Bei den Arbeitstreffen sei deutlich geworden, im Rhein-Sieg-Kreis viele Frauen unter 25 Jahren, allein erziehende Frauen und Familien mit vielen Kindern ohne Wohnung oder von Wohnungsnot bedroht seien.

Weitere Workshops innerhalb dieses Projektes seien geplant. So fände am 06.05.2008 ein Workshop für Fachkräfte der ARGE Rhein-Sieg, des Kreissozialamtes und freier Träger statt, da es insbesondere für Arbeitslosengeld II Empfängerinnen erhebliche Probleme gebe.

Für den 10.06.2008 sei ein Workshop für die Fachkräfte in den Kommunen geplant, wo es um Prävention ginge, am 28.08.2008 sei ein Workshop mit den Wohnungsbauträgern des Kreises terminiert und schließlich fände am 04.08.2008 der Abschlussworkshop des Projektes statt.

Schon jetzt zeige sich der Bedarf für eine Fachstelle für Frauen in Wohnungsnot. Der Katholische Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V. (SKM) werde beim Land eine Verlängerung des Antrags beantragen.

Frau Schillo berichtete von der Fachtagung des Arbeitskreises Mädchenarbeit „Perspektiven der Mädchenarbeit im Rhein-Sieg-Kreis“ die am 14.01.08 im Kreishaus stattfand.

Inhalt sei der Umgang mit den veränderten Jugendamtsstrukturen im Rhein-Sieg-Kreis gewesen.

Ergebnis sei die Bildung eines „inneren Kreises“ der kontinuierlich Mitarbeitenden, sowie die Bildung eines „äußerer Kreises“, an den interessante Entwicklungen und Informationen der Mädchenarbeit weitergegeben werden. Es sei weiterhin geplant auf alle Jugendämter im Rhein-Sieg-Kreis zuzugehen, sie an der weiteren Entwicklung zu beteiligen und die Kooperation zu intensivieren.

Am 13. 03.2008 habe die Pressekonferenz in der Hauptschule in Bornheim-Merten zur Vorstellung des Präventionsprojektes für Mädchen und Jungen „Chatten im Internet(t)!? – Mit gesundem Misstrauen Gefahren im Chatroom begegnen“ stattgefunden, berichtete Frau Schillo.

Frau Schillo gab bekannt, dass nun die 6. Auflage des Wegweisers für Frauen und Mädchen im Rhein-Sieg-Kreis fertig gestellt sei. Es herrsche eine große Nachfrage.

Beim Ausblick auf zukünftige Veranstaltungen nannte Frau Schillo die Frauen-Berufs-Börse, die im Kreishaus am 16.10.08 stattfände. Der Arbeitskreis Gleichstellung plane, wie dieser Informationstag dem hohen Bedarf an Beratung und Unterstützung für Berufsrückkehrerinnen entsprochen werden könne.

Frau Schillo ergänzte, dass die geschlechtsspezifische Berufswahlorientierung für Mädchen und Jungen dieses Jahr wieder angeboten werde. Die Mädchenberufsbörsen fänden am 12.11.08 erstmalig im CVJM in Siegburg statt, sowie am 19.11.08 in der Jugendfreizeitstätte in Meckenheim. Parallel dazu gäbe es die Jugendangebote vor Ort.

Abg. Kunert fragte, ob die Beteiligung am Girls-Day noch hoch sei.

Frau Schillo antwortete, dass die Nachfrage gleich bleibend sei, und auch Jungen vermehrt nachfragten. Hier im Haus sei die Nachfrage nicht mehr so groß, vielleicht liege das daran, dass es so viele attraktive Angebote von Firmen, Schulen, Fachhochschulen und Unternehmen gäbe. Die Nachfrage bei der Polizei sei immer noch sehr groß, auch die Feuerwache in Siegburg verzeichne eine große Nachfrage.

Abg. Frohnhöfer erkundigte sich, ob die kreisweiten Aktionswochen gut angenommen würden.

Frau Schillo gab an, dass die Kolleginnen grundsätzlich sehr zufrieden mit der Nachfrage seien.